

In Werlte steht am Sonntag eine Doppelveranstaltung auf dem Programm und auch die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC sind Richtung Norden gereist, um an den Läufen zur DRCV- und NWDAV-Meisterschaft teilzunehmen.



In der Klasse 11 haben an diesem Renntag so viele Fahrer genannt, dass aus vier Reihen gestartet und somit auch vier Wertungsläufe gefahren werden müssen. Im ersten Lauf kommt Patrick Kleigrew aus der dritten Startreihe und schießt mit seinem VW Käfer nach vorne. Am Ende der langen Geraden liegt er noch auf Platz fünf, kann dann aber auf den dritten Platz vorfahren. Er hängt sich ganz dicht an seinen Vordermann und setzt sich immer wieder neben diesen. In der dritten Runde gelingt es Patrick dann in einer Kurve innen vorbei zu ziehen und er fährt als zweiter über die Ziellinie. Beim nächsten Start

steht Patrick in der zweiten Reihe und nutzt die Lücke in der Reihe vor ihm. Als die Ampel auf grün springt setzt er sich gleich an die Spitze und führt das Feld zwei Runden lang an. Dann wird er überholt und er versucht immer wieder in Führung zu gehen. In der vierten Runde wird der Lauf dann wegen einem brennenden Fahrzeug abgebrochen und die Crosser zum Neustart auf der Startgeraden wieder aufgestellt. Patrick kommt wieder sehr gut weg, doch nach einer Runde hat sein Käfer hinten einen Plattfuß. Er kommt in einer Kurve zu weit nach außen, fällt einen Platz zurück und sieht als dritter die Zielflagge. Im nächsten Lauf kommt Patrick aus der ersten Reihe und fährt nach dem Start auf die zweite Position vor. Er hat den drittplatzierten dicht hinter sich und in der vierten Runde fährt dieser in einer Kurve innen an ihm vorbei. Patrick kann sich immer wieder neben ihn setzen, kommt aber nicht an ihm vorbei. In der letzten Runde wird der Käfer dann plötzlich langsamer und bleibt stehen. Es gibt Probleme mit dem Getriebe und so ist ein weiterer Start an diesem Tag nicht mehr möglich. In der Gesamtwertung belegt Patrick den sechsten Platz.

In der Jugendklasse 13B (ab 14 Jahre) startet Kevin Kuhlmann im ersten Lauf von ganz vorne und kann sich auch gleich an die Spitze setzen. Nach drei gefahrenen Runden wird der Lauf mit roter Fahne abgebrochen und die Crosser werden auf der Startgeraden für den Neustart wieder aufgestellt. Auch hier kommt Kevin gut

weg und gewinnt ganz souverän diesen Lauf. Im nächsten Lauf startet Kevin aus der letzten Startreihe und kommt überhaupt nicht gut weg. Er jagt das Feld vor sich her, kann aber schon nach einer Runde auf den siebten Platz vorfahren. In der nächsten Runde macht er dann noch einen Platz gut und fährt als sechster über die Ziellinie. Im letzten Lauf fährt Kevin nach dem Start auf die vierte Position vor und sitzt seinem Vordermann ganz dicht auf der Stoßstange. Immer wieder versucht er vorbei zu kommen, aber es gelingt ihm nicht. So sieht er vierter die Zielflagge und belegt in der Tageswertung den zweiten Platz.



In der Jugendklasse 13A (ab 16 Jahre) startet Rene Kuhlmann aus der ersten Reihe und kommt am Start gut weg. Er liegt auf der dritten Position als sein Citrön AX plötzlich langsamer wird und er weit zurück fällt. Rene fährt jetzt auf dem zehnten Platz und kämpft sich von Runde zu Runde an seinen Mitstreitern vorbei. Am Ende des Laufes fährt er als achter ins Ziel. Im nächsten Lauf kommt Rene aus der letzten Reihe und fährt am Ende des Feldes. Nach einer Runde hat er sich aber schon bis auf den sechsten Platz nach vorne geschoben. In der vierten Runde kommt Rene dann in einer Kurve sehr weit nach außen, wird überholt und kommt als siebter ins Ziel. Im letzten Lauf liegt Rene nach dem Start auf dem achten Platz und kann seinen Vordermann noch in der ersten Runde überholen. In der vorletzten Runde kann er dann noch einen Platz



gut machen und wird als sechster abgewunken. In der Gesamtwertung kommt er auf den achten Platz. In der Klasse 1 sind mit Benedikt Kröger und Tobias Niggemann gleich zwei Fahrer vom ACV auf Punktejagd. Im ersten Lauf kommt Tobias aus der ersten Startreihe und liegt nach einer Runde auf dem fünften Platz. In den nächsten Runden kann er noch einen Platz gut machen, bleibt dann aber in der letzten Runde mit einer defekten Antriebswelle stehen. Benedikt, der aus der letzten Startreihe kommt hat es schwer sich durch das starke Starterfeld zu kämpfen und liegt anfangs auf der zwölften Position. Im Rennverlauf kann er noch zwei Plätze gut machen und fährt als zehnter ins Ziel. Im nächsten Lauf liegt Tobias nach dem Start auf dem

neunten Platz. In der zweiten Runde kann er dann seinen Vordermann überholen und hat diesen nun dicht im Nacken sitzen. Er muss sich breit machen und unbedingt auf der Ideallinie bleiben, damit er seine Position nicht wieder verliert. Nach einer leichten Kollision mit einem anderen Fahrzeug kommt Tobias mit seinem Suzuki auf den Wall und sitzt fest.



Der Lauf ist damit für ihn beendet. Benedikt, der nach dem Start auf der zehnten Position liegt kann im Verlauf des Rennens einige Plätze gut machen und fährt als sechster ins Ziel. Im letzten Lauf steht Tobias in der zweiten Startreihe, aber der Crosser ruckt nur einmal kurz vor, als die Ampel auf grün springt und bleibt dann stehen. Eine Antriebswelle ist abgerissen und so muss Tobias in Fahrerlager zurück geschleppt werden. Benedikt, der in diesem Lauf aus der ersten Startreihe kommt liegt auf dem zweiten Platz als der Lauf nach einer Runde abgebrochen wird. Beim nächsten Start läuft es nicht ganz so gut und Benedikt liegt auf dem fünften Platz. Nach drei Runden kann

er einen Platz gut machen und sieht als vierter die Zielflagge. In der Tageswertung belegt Benedikt den achten Platz.

In der Klasse 14 startet Mario Wöhle im ersten Lauf von ganz vorne und fährt seinen Mitstreitern gleich davon, setzt sich vom Feld ab und gewinnt den Lauf. Im nächsten Lauf kommt Mario aus der letzten Reihe, doch auch diesmal liegt er sofort an der Spitze. Er führt das Feld fünf Runden lang an und wird als erster abgewunken. Auch den letzten Lauf kann Mario wieder für sich und seinen VW Käfer entscheiden und fährt damit Tagessieg in seiner Klasse.

In der Klasse 6 sind an diesem Renntag ebenfalls zwei Fahrer vom ACV vertreten. Torsten Samson kommt im ersten Lauf von ganz vorne und direkt hinter ihm steht Christian Schulze-Wettendorf am Start. Während sich Torsten direkt auf die dritte Position setzen kann hat Christian Probleme mit seinem Crosser und kann das hohe Tempo der anderen nicht mithalten.

Christian fährt dem Feld hinterher und muss seinen Crosser in der dritten Runde abstellen. Torsten kämpft um die zweite Position und kommt dabei in der vierten Runde zu weit nach außen und überschlägt sich am Wall. Torsten hat alles gut überstanden, doch der Audi läßt sich an diesem Sonntag nicht wieder reparieren und so ist der Renntag für ihn beendet. Auch Christian bekommt seinen Crosser bis zum nächsten Lauf nicht wieder flott und muss ebenfalls frühzeitig aufladen.



Im Tagesendlauf der Spezialtourenwagen steht Mario Wöhle mit seinem Käfer am Start, doch bereits nach einigen hundert Metern muss er diesen mit einem Motorschaden abstellen.